

PROJEKTVORSCHLÄGE ALS BEITRAG ZUR ZUKUNFTSINITIATIVE KAISERSLAUTERN 2020

<p>PROJEKTGRUPPE: MOBILITÄT UND VERKEHR</p>
<p>PROJEKTTITEL: <u>SCHNUPPER-BUSTAGE IN KAISERSLAUTERN</u></p>
<p>PROJEKTBESCHREIBUNG: Die Bedingungen zwischen den Verkehrsmitteln Auto und Bus beim Zugang zur Innenstadt sind nicht ausgewogen. Während für das Auto in den letzten Jahren zahlreiche Erleichterungen geschaffen wurden (1996 Aufhebung der Gebührenpflicht an Samstagen, 1997 Reduzierung der Gebührenpflicht um eine Stunde von 19 Uhr auf 18 Uhr, 2000 Einführung des dynamischen Parkleitsystems, 2002 Einführung der Parkkarte - gebührenfreies Parken für 30 Minuten - und damit verbunden eine Reduzierung der Parkgebühren für die erste Stunde, 2002 weitere geringe Reduzierung der Parkgebühr bei der Umstellung von DM auf Euro) haben sich die Tarife im städtischen Busverkehr seit 1996 von 2,50 DM (1,27 €) auf 1,80 € (3,52 DM) für den Einzelfahrschein Erwachsener erhöht.</p> <p>Gerade samstags besteht aufgrund der kostenlosen Parkmöglichkeiten ein großer Anreiz das Auto für die Fahrt in die Innenstadt zu nutzen. Durch die Durchführung von Schnupper-Bustagen an denen das Bus fahren nichts kostet, wird die umweltfreundliche Mobilität in den Focus der Öffentlichkeit gerückt und die Stadt vom Pkw Verkehr mit seinen negativen Auswirkungen etwas entlastet. Zudem können neue Kunden für den ÖPNV gewonnen werden, wenn das Zugangshemmnis „Fahrkartenerwerb“ wegfällt.</p> <p>Als Projektstage bieten sich z.B. die vier Adventssamstage oder Samstage mit besonderen Aktionen in der Innenstadt an. Ggfs. könnten auch die Regionalbusse in die Aktion einbezogen werden. Dabei müsste auch nicht unbedingt ein kostenloses Busfahren ermöglicht werden, sondern es sind auch Preisreduzierungen denkbar.</p> <p>In einem zweiten Schritt, bzw. bei Erfolg dieser Maßnahme, könnten Samstags wieder Parkgebühren eingeführt werden und im Gegenzug das Bus fahren Samstags generell kostenlos ermöglicht werden. Sinnvoll wäre dabei die Entwicklung einer Gesamtstrategie, mit z.B. dem Parkplatz Schweinsdell an der A6 als P+R Parkplatz und der Möglichkeit einer Gepäckaufbewahrung in der Innenstadt.</p>
<p>PROJEKTPARTNER: (EVTL. WEITERE WUNSCHPARTNER) TWK Verkehrs AG VRN Einzelhandel (Werbegemeinschaft Kaiser in Lautern, S+E) Stadt</p>



ZEIT- UND ARBEITSPLAN ZUR UMSETZUNG:

Das Projekt kann kurzfristig durchgeführt werden, da im Wesentlichen „nur“ die Öffentlichkeit über die Schnupper Bustage informiert werden muss.

ERFOLGSINDIKATOREN:

Fahrgastzahlen vor bzw. während der Aktion
Verkehrsbelastung durch Kfz vor bzw. während der Aktion
Auswertung der Statistiken des Parkleitsystem vor bzw. während der Aktion
Befragung von Autofahrern und Busnutzern während der Aktion

UNTERSTÜTZUNGSNOTWENDIGKEIT (z.B. ORGANISATORISCH, FACHLICH ...):

Siehe Projektpartner zusätzlich ist natürlich eine intensive Pressearbeit erforderlich.

VORAUSSICHTLICHE PROJEKTKOSTEN:

Sind von der TWK Verkehrs AG noch zu ermitteln. Zuzüglich sollten ca. 20.000 € als Werbung bzw. Marketing bereit gestellt werden.

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN:

Gegenfinanzierung aus den eingenommenen Parkgebühren. In einem zweiten Schritt könnten auch die Parkgebühren samstags dauerhaft wieder eingeführt werden.



BEITRAG ZUR ZUKUNFTSINITIATIVE / AALBORG-VERPFLICHTUNG:
Ziele 1, 2 und 5

DIE VORSCHLÄGE WERDEN BIS ZUM 15. JULI 2009 DEM ZUKUNFTSBEIRAT ZUR PRÜFUNG ÜBERGEBEN.

